

Mit dem Leistungsvergleich besitzen wir eine zuverlässige Methode, um die Ergebnisse der Besten schneller zu verallgemeinern und alle voranzubringen.

Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen

In der Wettbewerbsgruppe gesellschaftswissenschaftlicher Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Sektion TAS

Hervorragendes leistete die Sektion in der Forschung Ihre berichteten Leistungen entsprechen dem Prozent der Gesamtleistungen der KMU. Mit diesem Erfüllungsstand steht die Sektion an erster Stelle. Pünktlich von insgesamt sieben sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen kennzeichnen die Leistungen dieses Kollektivs ebenso wie über 300 Vorträge zu wissenschaftlichen Veranstaltungen im In- und Ausland sowie über 200 Lehrbücher, Forschungsberichte, Studien und Artikel. Die Promotionsvorhaben wurden erfüllt. Mit großem Einsatz er-

folgte die Vorbereitung des erstmaligen Durchlaufs des 5. Studienjahres im Diplomlehrestudium. Auf dem Gebiet der Anwendung der Informatik in der Sprachwissenschaft entwickelte die Sektion eine Konzeption für die automatische Sprachverarbeitung bis 1995 und erfüllte plangerecht den Kooperationsvertrag mit Robotron-Projekt Dresden. Von den Leistungen in der Weiterbildung sind insbesondere die Weiterbildungsveranstaltungen von Praxiskadern sowie Fremdsprachenlehren und Sprachmittlern in unseren beiden Grünauer Instituten hervorzuheben.

In der Wettbewerbsgruppe naturwissenschaftlicher Einrichtungen wurde geehrt:

Sektion Chemie

Auf dem Gebiet der Forschung konnte dieses Sektionskollektiv erneut seine Spitzenposition behaupten. Alle vertraglich vereinbarten Leistungen wurden erfüllt. Besonders bemerkenswert ist die Konzentration auf die Entwicklung von Schlüsseltechnologien. Eine führende Rolle ist ebenfalls in der Patentrechtsarbeit und im Patentwesen zu verzeichnen. Auf hohem Niveau wurde diese Spitzenstellung in der Forschung mit der Erziehung,

Aus- und Weiterbildung verbunden. In der Promotionsplanerfüllung errang die Sektion den ersten Platz. Hervorzuheben sind ebenfalls studentische Sondereinsätze. Vorbildlich wurde von den Wissenschaftlerkollektiven und Studenten für das Investitionsobjekt Technikum-Analytik geleistet. Nahezu alle Sektionsangehörigen waren an Einsätzen auf der Baustelle dieses Objektes beteiligt.

In der Wettbewerbsgruppe nichtmatrikulierender Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Herder-Institut

Hervorragendes leistet das Kollektiv des Herder-Instituts in seinen Forschungsaufgaben zu „Deutsch als Fremdsprache“ sowie in seinen international anerkannten Forschungsleistungen zur „DDR-Landeskunde“ und Linguistik. Nahezu 100 Mitarbeiter des Instituts nahmen an Konferenzen und anderen Veranstaltungen des Auslandes teil. Als Delegierte unseres Ministeriums erfüllten mehr als 30 Wissenschaftler des Instituts in Angola, Nicaragua, Laos und anderen Ländern

internationale Verpflichtungen auf ihrem Gebiet.

In der Erziehung und Ausbildung ausländischer Studenten und Aspiranten wurden etwa 500 Studierende mit zum Teil neuen Ausbildungsverfahren ausgebildet. Die Einrichtung eines Computerkabinetts hat wesentlich zur Erhöhung des Ausbildungsniveaus beigetragen. Anerkennenswert sind die durchgeführten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.

In der Wettbewerbsgruppe des Bereiches Medizin wurden geehrt:

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

In der Forschung konnten zahlreiche qualitativ hochwertige Forschungsleistungen abgerechnet werden. In der Promotionsabrechnung wurden auf eine vorfristig verteidigte Promotion B zusätzlich zum erfüllten Promotionsplan hingewiesen. 25 Diplomarbeiten trugen zur Erfüllung von klinischen Forschungs- und Praxisleistungen bei. Im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeitstage wurde für zwei Ar-

beiten der 1. und 2. Preis bei den klinischen Fächern errungen.

Umfangreich und beispielgebend sind die medizinischen Betreuungsleistungen. So konnten Planübererfüllungen bei den Konsultationen, in der Behandlung stationärer Patienten und in der Bettenauslastung abgerechnet werden. Besonders hervorzuheben sind die stark gestiegenen Betreuungsleistungen für Therapie, Behandlung und Nachsorge von Geschwulstpatientinnen.

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

Bestehend ist die kontinuierlich steigende Leistungsentwicklung des Klinikkollektivs. Vorfristige plangerechte Verteidigungen von Forschungsleistungen, z. B. zur Angina-pectoris-Diagnostik und -Therapie oder auf dem Gebiet tierexperimenteller Untersuchungen, begründen die Vorrangstellung dieser Klinik im Wettbewerb. In der medizinischen Betreuung wurden die 680 geplanten Herz-Lungen-maschinengestützten Operationen mit 700 Operationen übererfüllt. 1150 Konsultationen wurden

durchgeführt. Eine Reihe neu eingeführter Operationsverfahren konnte wesentlich das Niveau der medizinischen Betreuung verbessern. Durch Blutspenden wurden 25 000 M eingespart.

Anerkennenswert ist die Rationalisierung von Schreibarbeiten. Durch die computergestützte Ausfertigung von 90 Prozent der Arztbriefe und 40 Prozent der Operationsberichte konnten die Ärzte und Schwestern wesentlich von derartigen Routinearbeiten entlastet werden.

„Carl-Ludwig-Institut“ für Physiologie

Vorbildliche Erfüllung konnte bei den geplanten Forschungsaufgaben abgerechnet werden. Im Mittelpunkt stand die wissenschaftliche Arbeit zur Schwangerschaft und kindlichen Entwicklung. Die gewonnenen Leistungen für einen Säuglingsdiagnostik-Meßplatz wurden vollständig erfüllt. Dies gilt auch für die Forschungsvorhaben Biokybernetik und Bionik sowie zur Entwicklung eines Narkosemittelverabreichers.

Hohes Niveau in den Vorlesungen und Seminaren kann den Hochschullehrern dieses Instituts bescheinigt werden. Als vorbildlich wurde die qualitative Bereicherung der Lehrveranstaltungen durch weltanschaulich-ethische Probleme eingeschätzt. Dies zeigte sich insbesondere zur Methodik der biologischen Forschung, der Stellung von Tierexperimenten in der Gegenwart sowie zur Militärmedizin.

In der Wettbewerbsgruppe Dienstleistungs- und Wirtschaftseinrichtungen wurde aus dem Direktorat Technik geehrt:

Kollektiv Zimmerer/Gerüstbau, Bauhof

Seine Arbeitsleistungen in der Rekonstruktion und Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen kennzeichnet dieses Kollektiv ebenso wie die zusätzliche Realisierung umfangreicher Klein- und Sofortreparaturen. Durch Verkürzung des tech-

nologischen Ablaufes im Gerüstbau konnte bei Senkung des Materialeinsatzes und der Verkürzung der Vorhaltezeiten eine bemerkenswerte Effektivität im Einsatz der Gerüste erreicht werden.

Kollektiv Transportanlagen und Maschinenbau, Betriebstechnik Medizin

Das Kollektiv konnte alle gestellten Planaufgaben termin- und qualitativ erfüllt. Vorbildlich

sind die Leistungen auf dem Gebiet von Ordnung, Disziplin und Sicherheit. Über die Planaufgaben hinaus

EHRENTAFEL
der Besten im sozialistischen Wettbewerb bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag und des 11. FDGB-Kongresses
Wettbewerbsetappe 1. Mai 1988



Auf hervorragende Leistungen können auch die Mitglieder des Wissenschaftsbereiches Analytik der Sektion Chemie verweisen.



Jederzeit einsatzbereit sind die Kolleginnen und Kollegen der Laboreinrichtungen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Vorbildliche Arbeit leisten sie im Diensthabenden-System und in akuten Situationen.



Hervorragendes leisten die Kollegen des Kollektivs der Abteilung Technik des Zentrums für Kindermedizin. Besonders bemerkenswert ist die Übererfüllung der Planaufgaben auf dem Gebiet der Instandhaltung und Instandsetzung.



Das Lehrlingskollektiv „Facharbeiter für Datenverarbeitung 1986/88“ aus dem ORZ wurde für seine hervorragenden Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb ausgezeichnet. Alle Mitglieder des Kollektivs erwarben das „Abzeichen für gutes Wissen“ in Gold bzw. in Silber.



Herliche Gratulation des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, gilt Prof. Dr. sc. Karl-Friedrich Lindemann, Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie der KMU, zur Auszeichnung der Klinik als Sieger im sozialistischen Wettbewerb. Am gleichen Tag war das Kollektiv mit dem Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I, geehrt worden. Fotos: HFBS

wurden umfangreiche Aufgaben zusätzlich erledigt, z. B. die Prüfung und Kontrolle der Aufzugsanlagen.

Aus dem Direktorat für Wirtschaft und Sozialeinrichtungen wurde geehrt:

Kollektiv der Betriebsversorgungseinrichtung „Herder-Institut“

Dieses relativ kleine Kollektiv hat die produktions- und absatztechnologischen Probleme in der Zwischenversorgung der Studierenden und Mitarbeiter in hoher Qualität erfol-

reich gelöst. Besonders zu würdigen ist auch die hohe persönliche Einsatzbereitschaft der Kolleginnen dieses Kollektivs.

Aus dem Direktorat für Ökonomie wurde ausgezeichnet:

Brigade Kfz-Werkstatt

Mit über 137 000 M-Reparaturleistungen hat dieses Kollektiv seine Planaufgaben übererfüllt. Anerkennenswert sind die Leistungen der Grundinstandsetzungen für zwei B 1000 und einen Wartburg-Tourist.

Durch erfolgreiche Realisierung des Regenerierungsprogramms für Bau- und Bauuntergruppen wurden 4,7 TM eingespart. Mit ihrem Leistungsprofil hat sich die Kfz-Werkstatt als zuverlässiger Partner für die vielfältigen Transportaufgaben an der KMU erwiesen.

Aus dem Verwaltungsdirektorat des Bereiches Medizin wurde ausgezeichnet:

Abteilung Technik, Zentrum für Kindermedizin

Dieses Kollektiv hat in seinen Betreuungsaufgaben für die Kliniken für Kindermedizin und Kinderchirurgie Hervorragendes geleistet. Sicherung der Wärmeversorgung Oststraße einschließlich der Versorgung der Wäscherei, die Beseitigung komplizierter Rohrbrüche und Vorkarbeiten für geplante Ergänzungs-

bauten an das Grundnetz sind nur wenige Beispiele des Leistungsspiegels. Besonders bemerkenswert ist die Übererfüllung der Planaufgabe auf dem Gebiet der Instandhaltung und Instandsetzung. Durch Eigenleistungen des Kollektivs wurde der Plan übererfüllt.

Aus der Hauptabteilung Wohnheime wurde ausgezeichnet: Kollektiv „Jenny Marx“, Heim der Freundschaft, „Ernst Schneller“ und Gerberstraße

Umfangreiche Unterbringungsleistungen erforderten zusätzliche Leistungen in der Belegung, in der Werterhaltung und Rekonstruktion. Das Kollektiv hat diese Probleme in großer Eigeninitiative erfolgreich bewältigt, z. B. wurden im SWH

„Jenny Marx“ 28 Zimmer rekonstruiert und in drei Etagen Duschen eingebaut. Auch die Aufgaben für die Leipziger Messen erfordern von diesem Kollektiv hohe Leistungen, die an dieser Stelle gewürdigt sein sollen.

Als beste Jugendbrigade wurde geehrt Jugendbrigade „Haus der Wissenschaftler“

Bei der täglichen Versorgung der Universitätsangehörigen sowie für Sonderveranstaltungen zeigten die Jugendlichen dieser Brigade hohes fachliches Können, Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement. Über Erfahrungsaustausche

mit Einrichtungen der Stadt Leipzig konnten die Leistungen in der gastronomischen Versorgung spürbar qualifiziert werden. Alle Brigademitglieder haben sich an Werberhaltungsaufgaben im HdW beteiligt.

Im sozialistischen Berufswettbewerb der Lehrlinge wurde geehrt: Lehrlingskollektiv „Facharbeiter für Datenverarbeitung 1986/88“

Mit einem Notendurchschnitt von 1,9 in der theoretischen und von 1,3 in der praktischen Ausbildung zeigten die Lehrlinge ein gutes bis sehr gutes Leistungsniveau. Alle Kollektivmitglieder erwarben das Ab-

zeichen „Für gutes Wissen“ in Gold bzw. in Silber und beteiligten sich an MMM-Exponaten. Ihr gesellschaftliches und geistig-kulturelles Leben ist vorbildlich.

Ausgezeichnet wurde weiterhin: Kollektiv aus der Sektion Wirtschaftswissenschaften

Das Kollektiv wurde für hervorragende lehrkonzeptionelle Arbeit bei der Umsetzung der „Konzeption für die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen in der DDR“ ausgezeichnet. Das Kollektiv hat in Vorbereitung und Durchführung des Erpe-

bungsstudiums sowie bei der Erarbeitung der neuen Studierendendokumente für die Fachrichtung Rechnungsführung und Statistik beispielgebend für die lehrkonzeptionelle Arbeit an unserer Universität gewirkt.